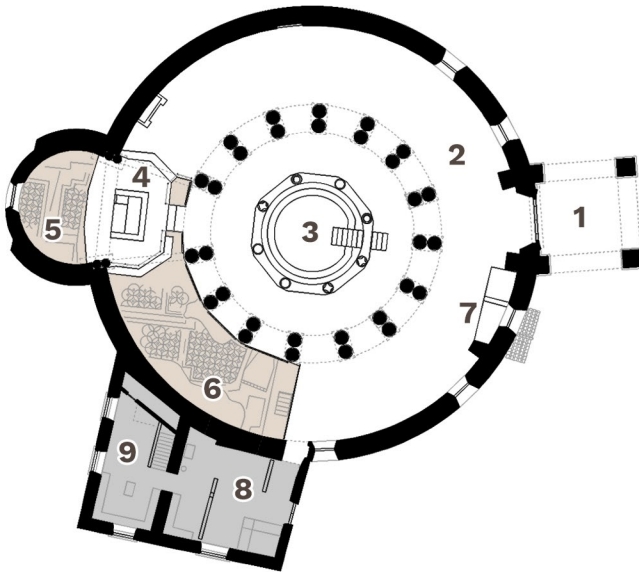
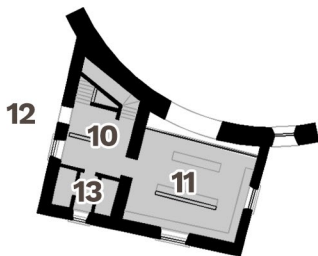


ERDGESCHOSS



ERSTER STOCK (Antiquarium)



Polychrome
Mosaik 2.-3.
Jahrhundert n. Chr.

Antiquarium
(museumsbereich)

- | | |
|-------------------------|-----------------------------|
| 1. Eingang | 8. Erster raum Antiq. |
| 2. Klinik | 9. Zweiter raum Antiq. |
| 3. Taufbecken | 10. Dritter raum Antiq. |
| 4. Presbyterium | 11. Vierter raum Antiq. |
| 5. Apsismosaiken | 12. Garten des monumentalen |
| 6. Ambulante Mosaik | Komplexes, Gemüsegärten |
| 7. Korridor und Kapelle | 13. Toilette |



ÖFFNUNGSZEITEN

Das frühchristliche Baptisterium Santa Maria Maggiore ist an folgenden Tagen und zu folgenden Zeiten geöffnet:

MONTAG - MITTWOCH - FREITAG - SAMSTAG 9:00/12:00

Weitere Informationen: Der Eintritt ist frei und bis 30 Minuten vor Schließung möglich; Darüber hinaus sind Besuche während der Feierlichkeiten im Inneren des Gebäudes ausgesetzt. Für andere Bedürfnisse und Führungen ist eine Reservierung erforderlich.

BATTISTERO PALEOCRISTIANO

- Straße Santa Maria Maggiore, 31
84015 Nocera Superiore (SA)
- tel. IT +39 081 931091 - fax. 081 19020044
- battisteronocera@gmail.com
- Parrocchia Santa Maria Maggiore
- [battistero_nocera](https://www.instagram.com/battistero_nocera)

Kontakte der Gruppo Archeologico Nuceria APS | Nocera Superiore

- [gruppoarcheo_nuceria](https://www.instagram.com/gruppoarcheo_nuceria)
- Gruppo Archeologico Nuceria
- gruppoarcheologiconuceria@gmail.com
- +39 375 5187961



**Gruppo
Archeologico
Nuceria**

Grafikprojekt und Text von
der Gruppo Archeologico Nuceria (GAN)

QR Code GAN



**DAS
FRÜHCHRISTLICHE
BAPTISTERIUM
DES MONUMENTAL
KOMPLEX
SANTA MARIA
MAGGIORE**

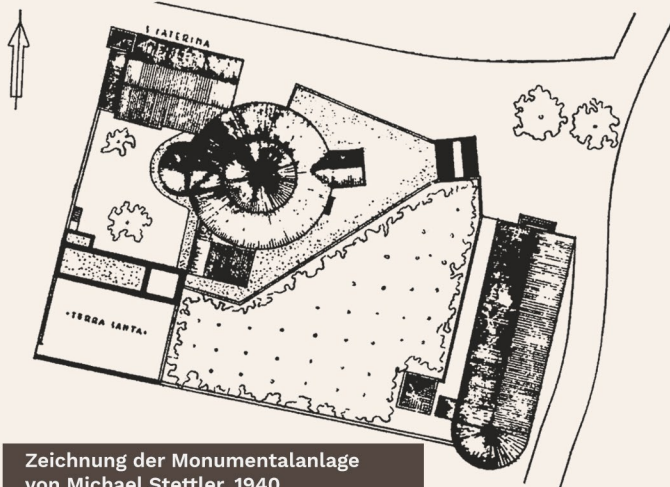
in Nocera Superiore (SA)





Der Monumentalkomplex Santa Maria Maggiore in Nocera Superiore

Nach Ansicht einiger Gelehrter ist der Monumentalkomplex Santa Maria Maggiore das kirchliche Zentrum, das die älteste Kongregation Italiens beherbergte, nämlich die **Kongregation Santa Caterina**; Tatsächlich bezeugt ein Dokument aus dem Codex Diplomaticus Cavensis aus dem Jahr 1014 die Existenz einer Kongregation von *S. Maria Plebis Nuceriae*, womit die Nuceria-Religionsvereinigung vor dem liegt, was heute als die älteste in Italien gilt, nämlich der Kongregation von S. Maria Plebis Nuceriae der Gonfalone di Marino, der 1267 in Rom errichtet wurde. Der antike Monumentalkomplex mit dem **frühchristlichen Baptisterium**, das wie alle Baptisterien einer Kirche oder Kathedrale angegliedert gewesen sein muss (von der heute jedoch keine Spur mehr vorhanden ist), war der Sitz des alten **Krankenhauses von S. Caterina**, das später Krankenhaus des Heiligen Landes genannt wurde und von 982 bis zum Beginn des 1700. Jahrhunderts seine Hilfe für die Armen leistete. Heute sind das Baptisterium, das Antiquarium und die Kapelle von St. Caterina, das neue Hauptquartier der Pfarrei Santa Maria Maggiore und seine Gärten, einst Gemüsegärten.



Zeichnung der Monumentalanlage von Michael Stettler, 1940



Der Innenraum, das Taufbecken, die Säulen, die Kapitelle und die Mosaik

Das frühchristliche Baptisterium

Das frühchristliche Baptisterium wurde im Laufe der Jahre und im Volksjargon *La Rotonda*, der *runde Tempel* oder häufiger *Santa Maria la Rotonda* genannt und im 6. Jahrhundert n. Chr. erbaut. innerhalb der Mauern des **antiken Nuceria**, ein Privileg, das während der *Restauratio Imperii* von Justinian I. nur den Kaiserstädten und einigen wenigen Großstädten vorbehalten war. Etwa vier Meter unter dem aktuellen Niveau der Landschaft nach den anhaltenden Überschwemmungen wurde es auf einem früheren Gebäude errichtet Römische Epoche aus dem 2-3. Jahrhundert n. Chr., von der man heute die Böden aus **polychromen Mosaiken** im Chorumgang und im Apsisbereich bewundern kann. Gebaut mit Materialien aus römischen Tempeln und öffentlichen Gebäuden des antiken Nuceria, wie den hochgeschätzten **fünfzehn Säulenpaaren** aus Cipollino-Grün, Aleppo-Brekzie und numidischem gelbem Marmor, die die imposante **Kuppel** tragen, die mit der Weisheit römischer Architekten des Kaiserreichs errichtet wurde Alter. Die voneinander verschiedenen Säulen verleihen dem Baptisterium eine lebendige innere Polychromie; Auch die Hauptstädte unterscheiden sich voneinander, in einigen kann man die Anwesenheit von Delfinen bemerken, ein Zeugnis eines alten Tempels in der Stadt, der dem Gott Neptun gewidmet war und aus dem sie stammen.



Die Kapelle der Jungfrau und der Durchgang des Erlösers



Die Kuppel und das Antiquarium

In der Mitte des Gebäudes befindet sich das große **Taufbecken**, außen achteckig und innen rund, das von den Katechumenen beim Untertauchungsritus genutzt wurde; Überragt von Säulen, die in der Antike einen Schleier getragen haben müssen, ist es mit einem Durchmesser von etwa sieben Metern das zweitgrößte Taufbecken Italiens nach dem von San Giovanni in Laterano. Sobald wir den Tempel betreten, finden wir gleich auf der linken Seite zwei kleine Kapellen,

insbesondere eine Eingangshalle (Durchgang zum alten, heute zugemauerten Kongregation) und eine kleine Kapelle, in der Szenen aus dem Neuen Testament im Giotto-Stil dargestellt sind zwischen 1300 und 1400. Wertvoll sind die **Darstellungen der Jungfrau mit dem Kind**, die Roberto d'Oderisio zugeschrieben werden, einem der größten Vertreter der neapolitanischen Malerei des 14. Jahrhunderts, und die **Darstellung von Christus Pantokrator** auf dem Gewölbe des Durchgangs. Nach seiner Erbauung wurde das Baptisterium bis zum 9. Jahrhundert zum **Bischofssitz** der Diözese Nocera, einem Jahrhundert, in dem die Anwesenheit der antiken Kathedrale aus Parian-Marmor im Inneren des Bauwerks nicht mehr belegt ist, wo sich heute der kürzlich geschaffene Altar befindet 1925.

Das **Antiquarium** enthält Grabsteine, Säulen und Materialien aus antiken römischen Bauwerken, die in der Nähe von La Rotonda gefunden wurden. Einzigartig und einzigartig ist der **Panoramabalkon**, von dem aus Sie einen atemberaubenden Ausblick auf das Innere des Tempels genießen können



Der Panoramabalkon und der Garten des Monumentalkomplexes